

Kirchenggeräte.

Kelch, Silber, unvergoldet. Die Kuppel 1894 ergänzt, wobei die Widmungsinschrift wieder angebracht wurde. Der reich profilierte, passichtgedrehte Fuß und Stiel ist alt. Die erneuerte Bezeichnung lautet:

G. G. v. D. Lochau. S. C. v. Ingersleben / Kirche in Lamberswalde / 1752.

Dazu die Wappen derer von der Lochau und von Ingersleben. Ungemarkt.

Hostienschachtel, Silber, unvergoldet, rund, 10 cm Durchmesser, 45 mm hoch. Am Rande und Deckel getriebenes vollblattiges Ranken- und Blumenwerk. Auf dem Mittelschild des Deckels bez.:

Marggreta Dorothea RachalBen
geb. Schlinzgen.

Auf der Unterseite bez.: 1694. Ungemarkt.

Vortragkreuz. Korpus Holz, 47 cm hoch, sehr schlank. Wohl 17. Jahrhundert.

Zwei Altarleuchter (Fig. 164), Bronze, 375 mm hoch. Runder Stiel mit drei Schafringen. Fuß rund, 166 mm Durchmesser. In spätgotischer Art.

Wohl Anfang des 16. Jahrhunderts.

Denkmäler.

Denkmal der Frau Demut von Miltitz (Fig. 165).

Sandstein, 85 : 169 cm messend.

Die Verstorbene in ganzer Gestalt mit zum Gebet zusammengelegten Händen, langem, Stirn und Kinn verdeckenden Schleier. Dazu die Wappen derer

von Büнау,
von Schönfeld,

von Miltitz,
von Karras.

Die Inschrift auf dem Rande lautet:

Frav Demvt von Miltiz ge / borne von Bvnav ist den Sonabendt vor Elisabeth
Año 1563 / geboren vnd hat Año 1598 (die)sen / Stein vorfertigen las . . .
Alle mein Anfang / vnd Ende stehet in Gottes Henden.

Der Raum für das Todesdatum ist frei gelassen. — In der Turmhalle.

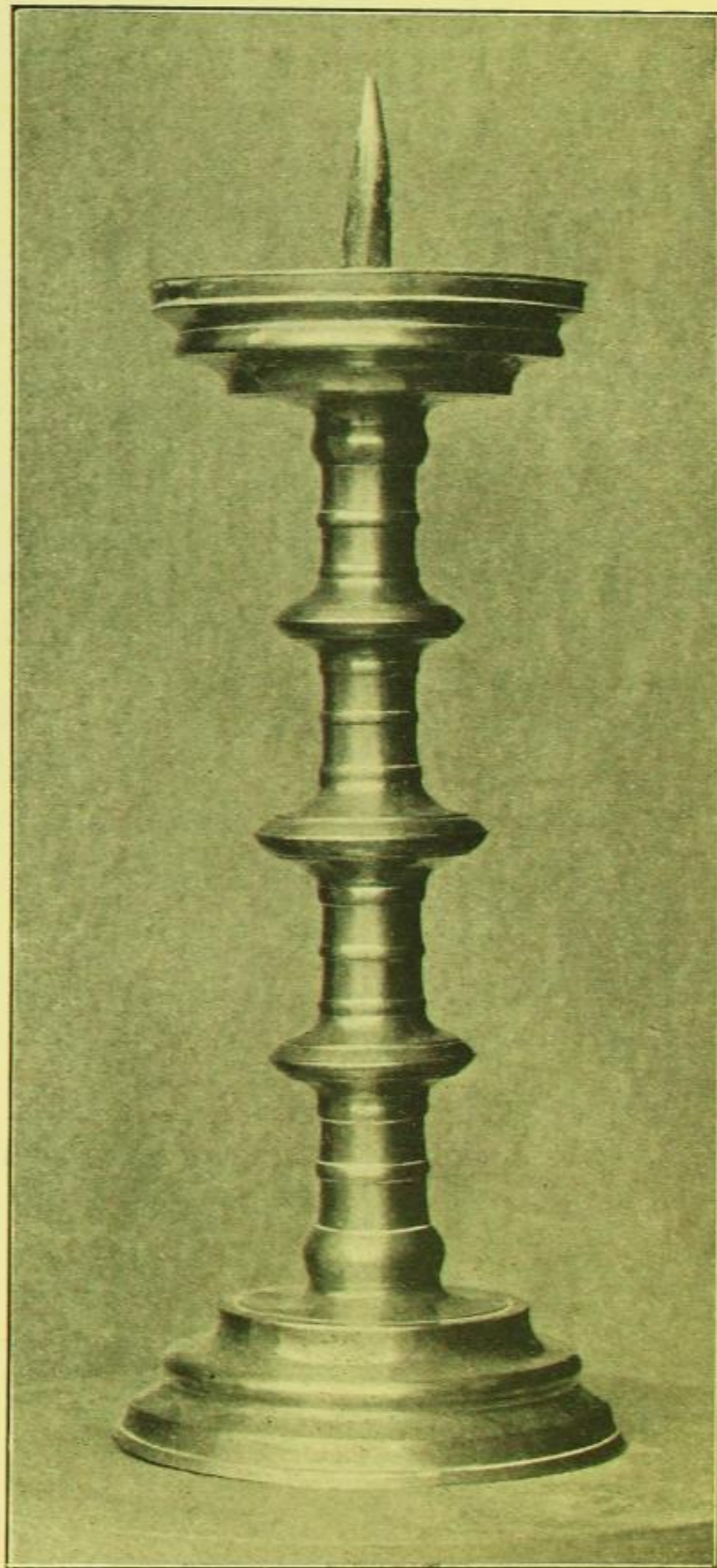


Fig. 164. Lampertswalde, Altarleuchter.